

Veranstaltungsreihe „Exportkontrolle ist Chefsache!“



© IHK

Die Ausfuhr bestimmter Waren, Technologien, Software oder Dienstleistungen bedarf einer Genehmigung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die Bundesregierung beabsichtigt mit dieser Exportkontrolle die Sicherheitsinteressen Deutschlands zu wahren.

Verstöße gegen die umfangreichen Genehmigungs- bzw. Verbotsvorschriften können mit hohen Bußgeldern oder Freiheitsstrafen geahndet werden. Auch der Imageschaden für Unternehmen ist nicht zu unterschätzen, wenn ein Verstoß bekannt wird.

Um das Risiko solcher Verstöße möglichst gering zu halten, sollten Unternehmen die Prüfung der Exportfähigkeit ihrer Güter sowie die Einholung der gegebenenfalls erforderlichen Genehmigungen systematisieren. Für die betriebsinterne Organisation eines solchen Systems ist die Geschäftsleitung verantwortlich.

Mit der kostenfreien Veranstaltungsreihe „Exportkontrolle ist Chefsache“ möchten wir vor allem die Unternehmensleitung stärker für den Faktor „Exportkontrolle“ sensibilisieren. Dazu informieren wir über den einschlägigen Rechtsrahmen und die Möglichkeiten, wie das Thema systematisch in den Unternehmen implementiert werden kann. Die Workshops zu fachspezifischen Fragestellungen richten sich auch an die Ausfuhrkontrollbeauftragten der Unternehmen.

Veranstaltungen im Jahr 1. Halbjahr 2021:

- Exportkontrolle im Betrieb –Auswirkungen von extraterritorialem Exportkontrollrecht für deutsche Unternehmen, 29.04.2021, 14 bis 15:30 Uhr, online
- Vertragsgestaltung aus Sicht der Exportkontrolle, 04.05.2021, 10 bis 11:30 Uhr, online

Ansprechpartner



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563

Telefax: +49 2151 635-44563

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 13244

Ausdrucksdatum: 22.09.2021